



## Wohngruppe „Stadteulen“ im Kinderhaus Berlin – Mark Brandenburg e.V.

Die Stadteulen, das sind wir.

Eine Gemeinschaft aus jung und alt, groß und klein, dick und dünn. Ein Zuhause.

Bei uns sind alle willkommen, Geschwister, Kinder mit Besonderheiten, Angehörige, Freunde, Kumpels, Nachbarn... Dafür haben wir offene Türen und offene Ohren.

Bei uns leben Kinder mit geistigen Behinderungen gemeinsam mit Kindern ohne Behinderungen. Bei uns leben Kinder und ihre drei Geschwister zusammen mit Einzelkindern. Bei uns leben ganz stille Kinder gemeinsam mit lauten Draufgängern. Wir lernen und leben Toleranz und unterstützen einander. Wir sind nicht perfekt, wir sind menschlich.

Die bei uns wohnenden Kinder werden abgeholt, wo sie stehen und angenommen, wie sie sind. Wir bieten ihnen ein sicheres Umfeld und Beziehungen. Alle werden entsprechend ihres Alters beteiligt und gestalten Umgebung und Alltag mit uns gemeinsam. In der gemeinsamen Gruppenstunde wird geredet, gelacht, gemeckert, beschlossen, probiert, geändert.

Jedes Kind hat seine AG oder seinen Verein und kann seine Interessen und Vorlieben ausprobieren.

Bewegung und frische Luft gehören in unseren Tagesablauf. Alle unsere Kinder haben je nach Alter und Vorlieben, Inlineskates, Räder und/oder Roller. Wir erkunden regelmäßig die Umgebung, aber auch Ausflüge ins Umland sind ein wichtiger Bestandteil unseres Gruppenlebens.

Es ist uns wichtig, all unseren Kindern ein ökologisches Verständnis ihrer Umwelt zu vermitteln. Das geschieht, alltäglich nebenbei sowie durch Naturerfahrungen.

Wir kochen gemeinsam, ernähren uns abwechslungsreich und gesund und können gut auf Besonderheiten wie Allergien usw. eingehen.

Das Gelände des Kinderhauses um unsere Wohnung lädt zu abwechslungsreichen Nachmittagen ein. Wir nutzen regelmäßig die Turnhalle, den Freizeitklub, den Spielplatz, AG's, kümmern uns um unsere eigenen kleinen Beete vor der Tür.

Und wenn wir nicht draußen sind, dann haben wir eine gemütlich-chaotische Wohnung. Jeder kann seine Zimmertür hinter sich zu machen, um Ruhe zu haben. Oder aber offen lassen, denn einen Spielpartner findet man immer. Und dann gibt es noch gemütliche Lesezeiten, wo Altes und Neues, Spannendes und Lustiges gehört und entdeckt wird.

